

Mekka der A-cappella-Szene

30 Gesangsgruppen reisen zum Bundeswettbewerb nach Sendenhorst an

Von Josef Thesing

Sendenhorst. Sendenhorst im Kreis Warendorf wird an diesem Wochenende zum Mekka der deutschen A-cappella-Szene. Aus zehn Bundesländern reisen heute 30 Gesangsgruppen an, um am „German-A-cappella-Bundescontest“ teilzunehmen. In Landeswettbewerben haben sie sich für den dreitägigen Wettbewerb qualifiziert, indem nun die besten Amateure, Halb-Profis und Profis ermittelt werden.

Die „Himmelstöchter“ sind dabei. Und „Muttis Kinder“. In gewisser Weise ist es also ein Familientreffen, das auf dem Gelände der Alten Molkerei stattfindet.

Aber das Familiäre bezieht sich zunächst einmal nur auf den einen oder anderen außergewöhnlichen Namen, den sich die Vokal-Gruppen gegeben haben. Der Wettbewerb findet zum zweiten Mal in der Stadt statt, die sich das Label „Stadt der Stimmen“ gesichert hat.

Ausrichter der Veranstaltung ist der Chorverband NRW, der angekündigt hat, den Wettbewerb dauerhaft in Sendenhorst zu etablieren. „Es ist wirklich einmalig, was hier geleistet wird“, meint Klaus Levermann vom Chorverband NRW.

Auf dem Programm stehen Jazz, Pop, Barbershop und Schlager. Neben dem reinen Wettbewerb werden die Sänger auch auf offenen Bühnen und beim „Sing around the Ring“ an der beschaulichen und speziell beleuchteten Promenade am Samstagabend ihr



Versprechen große Gesangkunst: Die stimmungsgewaltigen Damen der Gruppe „Bella Donna“ singen Barbershop.

Bestes geben. Auch da gilt: Musik nur mit der Stimme. Raum für musikalisch Spontanes bieten die abendlichen After-Show-Partys.

Der Erfolg der Premiere vor zwei Jahren in Sendenhorst hat den Chorverband darin bestätigt, der Stadt dauerhaft diesen Wettbewerb zuzusprechen. Und das, obwohl es wei-

tere Interessenten mit durchaus klangvollen Namen gibt: Berlin und München zum Beispiel.

„Die Bogarts“ – eine Profigruppe aus Berlin – oder „vorauslaut“ – Halbprofis aus Baden-Württemberg – reisen gerne an, weil sie die besondere kleinstädtische Atmosphäre schätzen. Auch Brandenburg

und Hessen schicken Vertreter. Rundfunk und Fernsehen sind mit im Boot.

Am Samstag und Sonntag starten der Wettbewerb jeweils um 11 Uhr, Einlass ist um 10.45 Uhr. Die Siegerehrung findet am Sonntag um 17 Uhr statt. Vorher gibt der Landesjugendchor eine Kostprobe seines Könnens.

In einem großen Werbestudio stehen auf dem Gelände 700 Sitzplätze zur Verfügung, stehen könnten dort 1400 Menschen. Und auch draußen ist einiges los.

► Die Tageskarte kostet sieben Euro. Das Ticket für das gesamte Festival gibt es für 18 Euro.

| www.german-acappella.de